

Ein Wochenende ohne Handy



Am vergangenen Wochenende machten sich 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen mit ihrer Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und einem 11-köpfigen Team von ehrenamtlichen Helfern auf zu einer Wanderung auf dem Jakobsweg. Mit dem Bus wurde die Wandergruppe nach Leeden im Tecklenburger Land gefahren. Dort an der evangelischen Kirche wurden die Wanderer von der ortsansässigen Pfarrerin begrüßt und in das Pilgern eingeführt. Nachdem der Pilgerpass gestempelt war, wurde die Gruppe mit einem Reisesegen auf den Weg geschickt. Die erste Etappe war sehr ungewohnt für die Jugendlichen aus dem flachen Epe, da der Weg einen sehr hügeligen und anstrengenden Anfang machte. An Pausen mangelte es aber nicht, so dass immer wieder genügend Zeit war sich zu regenerieren. Immerhin mussten die jugendlichen

Pilger nur einen Tagesrucksack tragen, da das übrige Gepäck zusammen mit der Verpflegung für ein ganzes Wochenende von einem Kleinbus transportiert wurde. Nach sechs Kilometern erreichte die Gruppe ihr erstes Ziel: Lengerich. Dort wurde auf Isomatten und in Schlafsäcken die erste Nacht verbracht. Doch zuvor zeigte der Lengericher evangelische Pfarrer einem großen Teil der Gruppe die evangelische Stadtkirche zu Lengerich. Abenteuerlich war dabei der Gang auf den Dachboden der Kirche hinauf zu den Glocken.

Am Samstag ging es weiter in Richtung Ladbergen. Der Weg führte nun zwar nicht mehr über Hügel, sondern in der flachen Ebene vorbei an Wiesen und Feldern, dennoch mussten zwischendurch immer wieder einige der Teilnehmer mit Blasenpflastern, Traubenzucker oder einfach nur gutem Zureden versorgt werden. Auf die an diesem Wochenende am meisten gestellte Frage „Wann sind wir endlich da?“ musste sich Pfarrerin Roth-Tyburski so manch tröstende, wenn nicht eher vertröstende Antwort einfallen lassen. Während einer ausgiebigen Pause wurde neben der Versorgung durch ein abwechslungsreiches Picknick eine Spieleolympiade durchgeführt, die von den ehrenamtlichen Teamern hervorragend vorbereitet wurde. Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski setzte zwischendurch auf dem Weg verschiedene geistliche Impulse. So bekam beispielsweise jeder Konfirmand und jede Konfirmandin zu Beginn der Wanderung einen Stein, der im Rucksack bis zum Zielpunkt von jedem einzelnen mitgeführt wurde. Kurz vor dem Tagesziel in Ladbergen wurden die Steine von den Jugendlichen mit den unterschiedlichen Beschwerden ihres Alltags beschriftet. Anschließend durften alle ihre Lasten symbolisch ablegen, indem sie die Steine in den am Wegesrand gelegenen Mühlenbach werfen konnten.

Müde und mit schmerzenden Füßen kam die Gruppe schließlich in ihrer zweiten Übernachtungsstelle, im evangelischen Gemeindehaus von Ladbergen an. An diesem Abend war deutlich zu spüren, dass die Gruppe in dieser kurzen Zeit enorm zusammengewachsen war. Die Blasen an den Füßen und die allgemeine Erschöpfung ermöglichte ein Gespür dafür zu erkennen, was wirklich existentiell im Leben eines jeden von Bedeutung ist. Auf diese Weise machten die Jugendlichen auch die Erfahrung, dass es möglich ist einmal ein ganzes Wochenende ohne Handy, Computer, MP3-Player

etc. auszukommen und zu merken, dass man auf einmal sehr viel Zeit für Gespräche, Spiele und das Miteinander hatte.

Am Sonntagmorgen besuchte die Konfirmandengruppe noch vor der Rückkehr nach Epe den Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche zu Ladbergen. Gestaltet wurde der Gottesdienst von der Schulreferentin des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Pfarrerin Kerstin Hemker, zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die innerhalb der Predigt von ihren gesammelten Erfahrungen berichten durften.



Einen Ausschnitt dieser Erfahrungen werden die Jugendlichen in einer Ausstellung dokumentieren, die es ab dem 20. Juni 2010 in der Volksbank in Epe zu sehen gibt. Gemeinsam mit einer Künstlerinnengruppe aus Lengerich stellt die Konfirmandengruppe am Wegesrand gesammelte Dinge und Plakate mit Fotos der Pilgerwanderung aus. Daneben werden Gemälde zum Jakobsweg der Lengericher Künstlerinnen zu sehen sein.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 20. Juni 2010 um 11.30 Uhr in der Volksbank in Epe eröffnet. Zuvor findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Epe statt. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen!